

Neuß-Grevenbroicher Zeitung.

Größte und meistverbreitete Zeitung der Kreise: Neuß und Grevenbroich.

Redaction: Jos. Grunau.

Expedition: Neuß, Markt 15.

Druck und Verlag der Gesellschaft für Buchdruckerei.

Die Neuß-Grevenbroicher Zeitung erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage; Samstags in 2 Nummern und als Gratisbeilage das St. Quirinsblatt.
Preis pro Quartal in Neuß durch Boten ins Haus gebracht, auswärts an der Post abgeholt M. 1.75.
Das illustrierte Sonntagsblatt wird den Abonnenten gegen einen Mehrbetrag von 20 Pfg. pro Quartal beigegeben.

Inserate finden durch die Neuß-Grevenbroicher Zeitung die weiteste Verbreitung und bei dem kaufkräftigen Lesepublikum unseres Blattes die beste Wirkung. Preis für die 6-gelappte Zeile oder deren Raum 15 Pfg. Bei größeren Annoncen und öfterer Wiederholung entsprechender Rabatte. Einzelne Erbeten an die Expedition bis 7 Uhr Abends für die Nummer des folgenden Tages. Annoncen-Aannahme durch alle bewährten Annoncen-Expeditionen.

Nr. 84. (Erstes Blatt.)

Samstag den 16. April 1898. (Drogo)

25. Jahrgang.

Telegr. Depeschen der Neuß-Grevenbr. Zeitung.

* Berlin, 16. April. Das 'Militär. Wochenbl.' wiegt in einem sehr sachgemäßen Artikel die Streitkräfte Spaniens und der Vereinigten Staaten gegeneinander ab und kommt zu dem Resultate, daß es nicht ausgeschlossen, daß die Spanier bei guter Führung zu Beginn den Amerikanern erhebliche Niederlagen beibringen werden.

* Paris, 16. April. Frankreich trifft umfangreiche Maßregeln zum Schutz seiner Interessen im Kriegsfalle, man glaubt, daß die Großmächte gemeinsam in diesem Sinne handeln werden.

* London, 16. April. Mehrere englische Blätter belegen, die Stimmung in England sei auf Seiten Amerikas. (Das ist ganz selbstverständlich, denn England betreibt meist dieselbe Raubpolitik wie Amerika. Die Red.) Man spricht auch von einer gemeinsamen Demonstration der Großmächte zur Verhütung des Krieges.

* Madrid, 16. April. Die Subscription zu Gunsten der Flotte hat bereits 3 Millionen Pesetas erreicht.

* Madrid, 15. April. Die kubanische Regierung richtete an die Königin Regentin eine Note, wonach Kuba im Falle eines Krieges trenn zum Mutterlande (Spanien) halten und ihm zur Seite stehen werde.

* Madrid, 16. April. Das Blatt 'Correo' meldet, der Papst habe neuerdings versucht, im Interesse des Friedens zu wirken und hofft, daß der hl. Vater Erfolg hat.

* Havannah, 15. April. Acht Bataillone spanischer Infanterie wurden aus dem Zurren der Insel zurückgezogen und sind in Havannah eingetroffen.

* Washington, 16. April. Der Senat kam auch gestern noch nicht zu einem Resultate. Es soll wahrscheinlich eine Nachtigung stattfinden. Ob die Entscheidung heute fällt ist noch fraglich, aber es wird dahin gedrängt. Die Regierung haterte 3 neue Schiffe. Die Gesamtarmee hat Befehl sich an den Küsten besonders von Florida zu sammeln.

* Washington, 16. April. An die amerikanische Regierung sind bis jetzt keine erneuten Vorstellungen der europäischen Mächte gelangt.

* Hampton Road, 16. April. Das amerikanische fliegende Geschwader ist hierhin zurückgekehrt.

* New-York, 16. April. Das Reuter-Bureau meldet: Nach erlassenen Armeebefehl gehen 8 Regimenter Infanterie nach New-Orleans, 7 Regimenter Infanterie nach Tampa, dieselbe Zahl nach Mobile, ferner 6 Regimenter schwere Cavallerie, die gesamte leichte, sowie die Artillerie mit Ausnahme von 2 Regimentern nach Chicamanga. Der ganze Befehl erstreckt sich auf 20,000 Soldaten.

Deutschland.

* Berlin, 15. April.
Der Kaiser empfing am Mittwoch in Homburg u. A. den Abt Willibrod Venzler in Maria-Laach. — Wie verlautet, wird der Kaiser doch in diesem Jahre die Nordlandreise unternehmen, welche den ganzen Monat Juli einnehmen und nach der Kieler Woche angetreten werden soll.

* Betämpfung der Maul- und Klauen-seuche. Zur Fortsetzung der Untersuchungen über die Maul- und Klauen-seuche ist es für das Reichs-gesundheitsamt von Werth, die telegraphischen Mitteilungen über frische Ausbrüche der Seuche durch die beamteten Thierärzte und Polizeibehörden noch bis zum Ende dieses Jahres zu erhalten. Doch wünscht das Gesundheitsamt, um nach Möglichkeit unnötige Kosten und Arbeit zu vermeiden, die Meldungen nur, wenn die Krankheit in größeren Beständen ausbricht, und das Vorhandensein frischer Klauenblafen die Entnahme brauchbaren Infektionsmaterials erwarten läßt.

* Limburg, 15. April. Wie das 'Lubentius-Blatt' vom 10. April mitteilt, liegt die Kandidatenliste für die Bischofswahl nun schon sechs Wochen zur Prüfung bei der Regierung.

So geht's immer mit der Behandlung katholischer Angelegenheiten. Allerdings von einem protestantischen Kultusminister kann man auch nicht verlangen, daß er sich schnell in katholische Dinge hineinlebt. Warum läßt er überhaupt nicht, wie es naturgemäß wäre, die Finger ganz davon.

Zum spanisch-amerikanischen Conflict.

* Madrid, 15. April. Aus Havanna sind Nachrichten eingegangen, die darthun, daß der Aufstand seinem Ende entgegengehe. Die aufständische Regierung sei geneigt, über den Frieden und umfangreiche Unterwerfung zu verhandeln. Ferner wird gemeldet, der Oberst Tejada Holguin habe die Aufständischen mit einem Verluste von 19 Toden geschlagen. Auf spanischer Seite sollen 25 Mann gefallen sein.

* Barcelona, 15. April. Gestern veranstalteten über 3000 Personen eine Kundgebung vor dem amerikanischen Consulat unter Pfeifen, Schreien und Hochrufen auf Spanien. Der Consul sah, am Fenster stehend, zu. Die Ansammlung wurde schließlich zerstreut, ohne daß es zu einem Zwischenfall gekommen wäre.

* New-York, 14. April. Vergangene Nacht bewegten sich starke Menschenmassen in den Straßen, wo die Geschäftshäuser der Zeitungen liegen, um das Ergebnis der Abstimmungen des Congresses abzuwarten. Die Neugierigen versammelten sich in großen Gruppen. Der Blatt 'Sun' schreibt, je eher der Krieg begonnen werde, je eher werde er beendet sein. (Ein Eingeblick hat sich bereits unterrichten lassen, daß der Krieg in 10 Tagen beendet sein werde.)

— Aus Havana wird der Central News gemeldet, der Depeschendienst, der durch Vermittlung der Dampfer zwischen Havannah und Tampa (Florida) von letzterem Orte ausgeht, sei während des gestrigen Tages unterbrochen gewesen. [Daher wohl die Nachricht von der Störung an dem Kabel Key West-Havannah.] Die amerikanischen Verichterster geben ihre Nachrichten in Folge dessen nicht mehr nach Tampa. General Lee, bisher General-Consul auf Kuba, wird dem General Merritt als zweiter Befehlshaber der Armee, die in den Südstaaten vereinigt wird, beigegeben.

Rheinland-Westfalen.

* Neuß, 16. April.
□ Erste Communion. Am morgigen weissen Sonntage begehen 453 Kinder unserer Stadt das schöne Fest der ersten Hl. Communion; davon in der Münsterkirche 290 Kinder und zwar 135 Knaben, und 155 Mädchen, in dem St. Marienrektorat 163 Kinder und zwar 78 Mädchen und 85 Knaben. Hoffentlich wird das Wetter an diesem schönsten Tage der Kleinen günstig sein. Unser lieber Heiland, der an diesem Gnadentage in die Herzen der Kinder einzieht und dort seinen Wohnsitz nimmt, möge die Kleinen fern halten von den Verführungen dieser Welt und ihnen reichen Segen und Gnaden spenden, damit sie als Kinder Gottes und der Kirche aufwachen in Frömmigkeit und Gottesfurcht und bereiten dem Vaterland und der Vaterstadt zur Ehre gereichen.

* Scheidenbüschen-Gesellschaft. Gestern Abend 9 Uhr fand im 'Dom' die Generalversammlung der Neußer Scheidenbüschen-Gesellschaft statt. Das große Preisstücken ist gekieft und findet hier in Neuß statt mit circa 1400 M. Preisen, welche von Mitgliedern garantiert wurden. Der sogenannte Königs-Morgen wurde auf 3 Jahre an den Schützenbruder Dr. Kraft verpachtet. In den Vorstand wurde an Stelle des Herrn Marx Herr Heintz Kaiser gewählt.

* Durchdringen der Brandgefahr machte sich gestern Abend auf dem Markte wieder bemerkbar; derselbe entstieg in ziemlich starker Rauchsäule den dem Rathhause zunächst liegenden Trümmern der von Gubert'schen Brandstätte. Man sollte es kaum glauben, daß jetzt nach fast 6 Wochen sich noch eine Gluth in dem Brandschutte erhalten hat.

* Brand. In verfloßener Nacht stand der Dachstuhl eines stark bewohnten Hauses auf der Oberstraße in Flammen. Rasche Hülfe löschte bald das Feuer, welches nur unbedeutenden Schaden angerichtet.

* Sittgen, 16. April. Der hiesige Kirchen-gesangs-Verein begeht sein diesjähriges Stiftungsfest am 24. April er. unter freundlicher Mitwirkung mehrerer geschätzter auswärtiger Vereine. Ein reichhaltiges Programm wird aufgeführt.

* Hülshorst. Herr Baureth Stübgen (Adm.), aus unserm Orte gebürtig, hat, nachdem der Plan dem Könige der Belgier vorgelegt hat, den Auftrag erhalten, nach diesem Plane die Erweiterung der alten berühmten Handelsstadt Brügge nebst Hafenanlagen auszuführen.

* Corchenbroich, 15. April. Auch aus unserm Orte wird seit etwa 8 Tagen ein Mann vermisst, welcher Frau und 2 Kinder zurückläßt. Ueber den Verbleib hat man bisher keine Kunde.

* Krefeld, 14. April. Der Central-Vorstand des landwirtschaftlichen Vereins für Rheinpreußen hat, wie bereits gemeldet, beschloffen, die 65. General-Versammlung des Vereins in diesem Jahre in Krefeld abzuhalten. Gestern fand in dieser Sache eine Sitzung des größeren Fest-Ausschusses statt. Für die General-Versammlung sind 5 Tage in Aussicht genommen, und zwar

die Tage vom 24. bis einschließlich 28. September. Die Sitzungen und Festlichkeiten finden in der Stadt Krefeld, die Aufstellungen von Pferden und Rindvieh im Thiergarten statt.

* Duisburg, 14. April. Der rheinisch-westfälische Fleischmarkt findet am Mittwoch, 11. Mai hier statt.
* Weiden, 14. April. In der hiesigen Aders-fahrt, der Ueberfahrt zwischen Weiden und Duisburg über die Ruhr, wurden zwei erkrankte Pferde und ein Kutschenwagen im Fluß gefunden. Pferde und Wagen stammten aus der Brauerei Fuglsang in Weiden a. d. Ruhr. Die Thiere waren mit dem Wagen, worauf sich 2000 leere Flaschen befanden, ohne Aufsicht davongelaufen und hatten sich nach langer Wanderung in der Ruhr festgefahren.

* Nachen, 15. April. Die deutsche Expedition nach dem Goldlande Kongo befindet sich, mit Ausnahme des Leiters derselben, auf dem Wege nach Amerika. Der Expedition, welche bekanntlich von dem Reichsbureau Neumann hierseits in die Wege geleitet worden ist, haben sich u. a. ein Berg-Ademiter, welcher praktisch thätig war, ein Geologe und drei beurlaubte Offiziere angeschlossen. Als Leiter des Unternehmens ist der durch seine Reisen in Alaska bekannt gewordene Schiffsführer Thiel aus Charlottenburg gewonnen worden, der heute Nachen verlassen hat und in Canada seine Reisegefährten treffen wird, um sie nach dem Besuche der wichtigsten Städte Canadas auf dem Wasserwege nach Kongo zu bringen, wo die Expedition Ende Juni eintreffen gedenkt. Hat die Expedition Erfolg, so soll im nächsten Jahre von hier aus zur Ausbeutung der Goldfelder eine größere Expedition ausgeführt werden. Herr Thiel verspricht von dem Unternehmen die besten Erfolge.

* Koblenz, 13. April. Ein Unfall, der glücklicher Weise ohne Verletzung von Menschen verlief, ereignete sich heute Vormittag auf dem hiesigen Rheinbahnhof. Dem Schnellzug 91 Frankfurt-Köln, welcher 8,7 Uhr abgehen soll, wurde eine Vorpannungsmaschine vorgelegt. Als die Maschine ansetzen wollte, plakte mit furchtbarem Krach ein Dampfzylinder; der schwere eiserne Deckel flog scharf an einem in der Nähe stehenden Weichenwärter vorbei, ohne den Mann zu treffen. Es mußte eine andere Maschine vorgepannt werden.

* Koblenz, 14. April. In der Marienbilschenstraße wurden heute Mittag zwei Arbeiter, welche einen Graben für den Canal-Anschluß an einen Neubau auswarfen, durch einfallendes Erdbreich verunglückt. Einer wurde lebend ausgegraben, der zweite als Leiche. Es war unterlassen worden, die Grube gehörig abzustützen.

* Dortmund, 15. April. Wie die 'Dortmunder Zeitung' meldet, geriet auf Beche Vorwärts (früher Friedrich Wilhelm) in vergangener Nacht das Flöß-Kirchbaum in Brand. Die Nachschicht wurde gerettet, die Frischschicht konnte nicht einfahren, jedoch hofft man, daß die Nachmittagschicht werde einfahren können.

* Osnabrück, 15. April. Der Verband deutscher Berg- und Hütten-Arbeiter hat auf Sonntag eine Versammlung einberufen, um Stellung zu nehmen zu dem Auslande der Arbeiter der Georgs-Marien-Hütte. Die Zahl der Feiernden beträgt 1800.

Vermischtes.

* Berlin, 15. April. Die heute früh in der Hasenheide aufgefundenen Leiche eines Mädchens ist diejenige des 23jährigen Dienstmädchens Louise Günther. Die Leiche ist arg verwestet. Es handelt sich zweifellos um einen Selbstmord. Von dem Mörder ist bisher noch keine sichere Spur gefunden. Das Polizei-Präsidium schreibt für die Entdeckung des Mörders 1000 M. Belohnung aus.

* Neuß, 16. April. Wie heute früh in der Hasenheide aufgefundenen Leiche eines Mädchens ist diejenige des 23jährigen Dienstmädchens Louise Günther. Die Leiche ist arg verwestet. Es handelt sich zweifellos um einen Selbstmord. Von dem Mörder ist bisher noch keine sichere Spur gefunden. Das Polizei-Präsidium schreibt für die Entdeckung des Mörders 1000 M. Belohnung aus.

* Neuß, 16. April. Wie heute früh in der Hasenheide aufgefundenen Leiche eines Mädchens ist diejenige des 23jährigen Dienstmädchens Louise Günther. Die Leiche ist arg verwestet. Es handelt sich zweifellos um einen Selbstmord. Von dem Mörder ist bisher noch keine sichere Spur gefunden. Das Polizei-Präsidium schreibt für die Entdeckung des Mörders 1000 M. Belohnung aus.

* Neuß, 16. April. Wie heute früh in der Hasenheide aufgefundenen Leiche eines Mädchens ist diejenige des 23jährigen Dienstmädchens Louise Günther. Die Leiche ist arg verwestet. Es handelt sich zweifellos um einen Selbstmord. Von dem Mörder ist bisher noch keine sichere Spur gefunden. Das Polizei-Präsidium schreibt für die Entdeckung des Mörders 1000 M. Belohnung aus.

* Neuß, 16. April. Wie heute früh in der Hasenheide aufgefundenen Leiche eines Mädchens ist diejenige des 23jährigen Dienstmädchens Louise Günther. Die Leiche ist arg verwestet. Es handelt sich zweifellos um einen Selbstmord. Von dem Mörder ist bisher noch keine sichere Spur gefunden. Das Polizei-Präsidium schreibt für die Entdeckung des Mörders 1000 M. Belohnung aus.

* Neuß, 16. April. Wie heute früh in der Hasenheide aufgefundenen Leiche eines Mädchens ist diejenige des 23jährigen Dienstmädchens Louise Günther. Die Leiche ist arg verwestet. Es handelt sich zweifellos um einen Selbstmord. Von dem Mörder ist bisher noch keine sichere Spur gefunden. Das Polizei-Präsidium schreibt für die Entdeckung des Mörders 1000 M. Belohnung aus.

* Neuß, 16. April. Wie heute früh in der Hasenheide aufgefundenen Leiche eines Mädchens ist diejenige des 23jährigen Dienstmädchens Louise Günther. Die Leiche ist arg verwestet. Es handelt sich zweifellos um einen Selbstmord. Von dem Mörder ist bisher noch keine sichere Spur gefunden. Das Polizei-Präsidium schreibt für die Entdeckung des Mörders 1000 M. Belohnung aus.

* Neuß, 16. April. Wie heute früh in der Hasenheide aufgefundenen Leiche eines Mädchens ist diejenige des 23jährigen Dienstmädchens Louise Günther. Die Leiche ist arg verwestet. Es handelt sich zweifellos um einen Selbstmord. Von dem Mörder ist bisher noch keine sichere Spur gefunden. Das Polizei-Präsidium schreibt für die Entdeckung des Mörders 1000 M. Belohnung aus.

Peters & Co., Bankgeschäft, Neuß.

Vollständigstes Kommanditkapital M. 10 Millionen.
Reserven M. 1 700 000.

Telephon 117. Neuß, 14. April 1898.

Wechsel.	Dreis.	Geld.	Geld-Kurse.	Rechnung.
Amsterd. 100 fl.	169.80	169.40	Souvereigns	20.40
Brüssel 100 fr.	80.95	80.65	engl. Noten	20.44
London 1 £.	20.53	20.49	20-Frs.-Stk.	16.15
Paris 100 fr.	81.15	80.85	5-Frs.-Stk.	4.01
Italien. Plätze	76.35	75.75	franz. Noten	80.90
Schweiz 100 Frs.	80.75	80.45	belgische "	80.55
			holländ. "	169.20
			amerit. Gold	4.17
			Noten	4.17
			österreich. "	169.80
			schweizer. "	80.55

Erdöffnung laufender Rechnungen und Cech-Conti.
Annahme von Spareinlagen mit verschiedenen Zinssätzen, je nach den Kündigungsfristen.

An- und Verkauf von Devisen.
Ausgleichung von Cech's und Anweisungen auf alle Hauptplätze des In- und Auslandes.

Ankauf guter Geschäftspapiere zu vortheilhaften Geldwechseln.

An- und Verkauf von Werthpapieren zu vortheilhaften Bedingungen.

Auslastung über alle Werthpapiere.

Kostenlose Einlösung sämtlicher Zins- u. Dividendencheine.

Kontrolle der Auslösung.

Ausführung von Börsenaufträgen für sämtliche Börsen des In- und Auslandes.

Spezial-Besorgung der 4% und 3% Pfandbriefe fast aller erstklassigen deutschen Hypothekenbanken zum Tageskurse.

Annahme von Depots in Werthpapieren und Dokumenten zur Aufbewahrung und Verwaltung.

Fruchtpreise zu Neuß vom 16. April.

Weizen	kleiner	21 60
	engl. 1. Qual.	21 —
	2. "	20 50
Roggen	1. Qual.	15 —
	2. "	14 50
Gerste	Winter-	—
	Sommer-	15 40
Safer	1. Qual.	15 40
	(Müll) die 100 Kilo	14 40
Kartoffeln	a 50 Kilo	2,60—3,20
Sau	—	2,50—3,50
Maschinenstroh	a 500 Kilo	18 —
Flegelbruch	—	20 —

Preise unverändert.

Rüßöl per 100 Kilo in Partien v. 100 Ctr. (ohne Faß) 51 50

Rüßöl per 100 Kilo schwebend (ohne Faß) 53 —

Gereinigtes Del per 100 Kilo 3 A höher als Rüßöl.

Preßkuchen per 1000 Kilo 100 —

Weizen-Vorschuß 00 a 100 Kilo 5 50

Kleie a 50 Kilo 2 20

Butter per Kilo 4 50

Eier per Schoß (60 Stück) 4 50

Rüßöl und Kuchen unverändert.

* Neuß, 16. April. (Wochenbericht.) Während der letzten acht Tage waren die Landaufkäufer recht mäßig und haben sich die verschiedenen Getreide-Battungen infolge der Kriege-Gefahr und dem Preis-Aufschlag in Nordamerika hievorts auch wesentlich vertheuert. Am gleichen Verhältnisse ist Weiz bei besserer Nachfrage gestiegen. Wie geht sich so leicht, daß der Artikel neuerdings theurer bezahlt werden mußte. — In Osnabrück ruhte das Geschäft mit der letzten Woche vollständig, indem das Rohprodukt im Vergleich zu den niedrigen Preisen entschieden zu hoch einfiel. Rüßölchen verkehrten in alten Bahnen.

* Getreide und Produkte.

Köln, 15. April. Fruchtmart. (Preisfestsetzungen gemäß § 11 der Fruchtmart-Ordnung.) Weizen —, Roggen —, Hafer 16 —. Zufuhr: —. Saft Weizen, —. Saft Roggen, 22 Saft Hafer. Heu 6,00—7,00, Nichtstroh 4,80, Krummstroh 2,90 die 100 Kilo.

Nachen, 14. April. (Preise des Nachener Börsenvereins.) Weizen, ausländ. 22,00—23,00, Landweizen, hiesiger 21,00—21,50; Roggen, ausländ. 16,50—17,00, Landroggen, hiesiger 15,25—15,75; Hafer, ausländ. 16,50—17,50, Landhafer, hiesiger 16,00—16,50. Stimmung höher.

Wagdeburg, 15. April. Kornzucker I. Erzeugnis 88% a 9,95—10,15; Nachzuckerung 75% a 8,70—7,80. Aufg. Brodrasfinade I 23,25, II 23 —. Gemahlene Raffinade mit Faß 22,87½—23,25. Melis I mit Faß 22,62½. Aufg.

Wien, 15. April. Weizen Frühjahr 12,63 G., 12,63 B., Mai-Juni 12,39 G., 12,40 B. Roggen Frühjahr 9,05 G., 9,07 B., Mai-Juni — G., — B. Weiz Mai-Juni 5,64 G., 5,63 B. Hafer Frühjahr 7,86 G., 7,88 B.

* Viehmärkte.

Köln, 15. April. Kleiner Viehmarkt. Auftrieb: 704 Kälber, a. M. 72, b. 66—68, c. 60—62, d. 52—55 die 50 Kilo Schlachtgewicht; 284 Schafe, a. 65—66, b. 62, c. 55—57 die 50 Kilo Schlachtgewicht. Geschäft lebhaft. Markt geräumt.

Vertheilung. Kälber: a. feinste Maß- (Vollmilchmaß) und beste Saugkälber; b. mittlere Maß- und gute Saugkälber; c. geringe Saugkälber; d. ältere geringe gemästete (Fresser). Schafe: a. Mastlamm und jüngere Hammel, b. ältere Mastlamm, c. mäßig gemästete Hammel und Schafe (Mastschafe).

* Milde Gaben.

Es gingen ferner bei uns ein für die St. Josephskirche in Berlin ung. 1.— M.

41.

Nr. 2. 50

Nr. 2. —

Nr. 1. —

port-

n.

h.

entlich.

ack

str.

en-Chor

n-Kirche.

15. April, Abends.

amt-Probe.

feldorfer

theater.

16. April 1898.

von G. Alnert.

garine,

Beismad, fets frisch,

fg., bei Mehlentnahme

r. die Eier empfiehlt.

Mertens, Solstr.

gl. fr. franz. Kopf-

menfchl., Gurken,

sitronen, Maifrü-

Sorten Conserve

Mertens, Solstr.

Am-Superphosphat,

Kleie, Futtermehl,

- und Vordruckmehl

prima kleinen Weizen

für vollkörnigen, schön.

20.70.

Guft. Rottmann.

rengeschäfte werden,

mit gering. Capital,

ingung. eingerichtet,

E. 1914 an And.

echt gesucht.

unverheirath. Fuh-

sohen Lohn per sofort

franz Gürtel,

dorf, Behrenstr. 50.

ute entlassenes Mad-

Kinde gesucht.

Niederstraße 51.

Pfeilring.

Aechtheit des

eam-Lanolin

ut

in-Cream

ngen zur Bek.

ferd
garantirt
enferfurth!
n.
tags 4 Uhr:
ahrt
inem Niesen-Heiligtum
während der Ausfahrt
ausführen, bis er den
ist. Der jugendliche
bedeutendsten Städten
vorgehen.
und eine Höhe von 20
Minuten in Anspruch
ist und ist es jedem
ons 5 Uhr.
ort.
ntags.
ne Charge die Hälfte.
if zu haben bei Wwe.
r., und Restauration
nd.
das verehrte Publikum
nit, Lustigster.
entfliche
chschule 2061,
linghoven.
der Kriegervaisen-
am weichen Sonntage
herrn R. J. Schnor-
mittags von 4 Uhr ab
en statt.
tree frei! —
or:
ALL.
Berlon 50 Pfg. —
ebenst ein
Der Vorstand.
ntsbrücker!
iechwärter, bewährte
a sich Köln, Boll-
u. Passende Leute stets
ureau Simon Thöni.
urgelpflanzen zu
r Postall, Heerdt.
e Pflanzenstämme
u verkaufen.
p.
„Adonis“
sches, Magdeburg-
für das tägliche Gebrauch
Danke angratet oder
in Folge der grossen
Brenna der ersten Halb-
lische 70 Pfg.
den, Niederstrasse 85.
eisernes Thor und
zu verkaufen.
u. h., Kapellstr. 30.
gezeichnetes Coupee
Büttelstrasse 50.
Mädchen aus gut-
e Mädchen, Haus- und
erhebt, sucht zu Mai
le in Neuss, Gladbach,
Umg. bei alt. Dame
Ehepaar o. z. einem
E. J. 19 a. d. Epp.
mädchen
ein flottes
aaren-Geschäft
zum sofortigen Ein-
er C. S. J. befohrt
g.
tger Arbeiter
Gartenarbeit gesucht.
d- und Stärkefabrik
mer. Schram.
immer mit Speicher,
raum an eine kleine
Det. zu vermieten.
gt 100.

Mobilar- und Haus-Verkauf zu Neuss.
Am Montag den 18. d. M., lassen Herr Friedrich Hütte und Kinder:
1. Vormittags 9 Uhr, in ihrer Wohnung zu Neuss, Büttelstrasse Nr. 24:
1 lange Karre, 1 leichte Schlag-
tarre, 1 Riehtarre, 1 Schieb-
tarre, 1 Dreirad, 1 eiserner
Pflug, 2 Eggen mit Schleifen,
1 Decimalwaage, 2 Balkenwaagen,
Gartenmöbel, sämtliches
Hausmobilar, sämtliches
Holz, welches für die von
Verkauften bisher bei Gele-
genheit der hiesigen Jahrmärkte
aufgeschlagenen Marktbuden be-
nutzt worden ist, eine Partie
Speise- u. Pfanzkartoffeln, 20
Hühner zc.
auf Credit verkaufen.
2. Nachmittags 4 Uhr
im Wirtshof von Herrn Bilh.
Schmitt zu Neuss, Büttelstr.
das zu Neuss an der Büttel-
strasse gelegene Wohnhaus Nr.
24 nebst Hofraum und Haus-
garten, eingetragen im Grund-
buche von Neuss, Band 22, Nr.
1096, als:
Für P. Nr. 1613/132, Samu-
thor, Hausgarten, 1 Ar 80
Weiler, und
Für P. Nr. 1610/133, Samu-
thor, Hofraum, 2 Ar 18 Wtr.,
auf Zahlungstermine gegen bekannte
gute Bürgschaft öffentlich versteigern.
Beträge bis 3 Mark einschl. müssen
sofort bezahlt werden.
Neuss.
Dr. Hilgers, Gerichtsassessor,
als Vertreter
des Notars Cder h.

Öffentliche Versteigerung.
Dienstag, den 19. April cr.,
Vormittags 9 1/2 Uhr,
werde ich im Auktionslokal Friedrich-
strasse Nr. 10 und nachher im Hause
Spulgasse Nr. 10 öffentlich gegen
Baare Zahlung versteigern:
Silberne Herren- u. Damenuhren,
1 gold. Damenuhr, gold. Uhren-
und Taschenuhren, goldene Ringe,
Manichettentücher, Ohrringe,
Nadeluhrenketten, Zunderzangen, Ser-
vietteneinge und verschied. andere
echte u. unechte Gegenstände, eine
große Partie getragene Männer-
und Frauenkleider, eine Uniform,
Leinwand, Anzugstoffe, Hirsch-
fänger u. Revolver, Porzellan u.
Glasachen, 1 Cerpha, 1 mahag.
Tisch u. Schrank, 2 Mantelöfen,
div. Delgemälde u. andere Bilder
in Rahmen, Glaslatten für Schau-
fenster, Spiegel, Gardinen, 2
compl. Betten, Kommoden, Wasch-
tische, Konsolen, Stühle, 10
Topfpflanzen, Lampen, 1 Electri-
fismaschine, Spieluhr, 1 Gold-
waage, Uhrenkläser, einiges Wert-
zeug für Goldarbeiter, 2 Dperi-
güder, 1 Ruit, 1 Handnähmaschine,
u. 1 Schürmmaschine, Regulatort-
uhren, 1 Nähmaschine uho.
Im Hause Spulgasse Nr. 10 werden
nur die größeren Möbel verkauft.
Neuss. B. Lohm, Gerichtsvollzieher.

Soweit der Vorrath reicht, geben wir an unserer Kasse courtage- und provisionsfrei ab:
3 1/2 u. 3 3/4 % Deutsche Reichs-
anleihe und Preussische
Consols, sowie
3 1/2 % Rheinprovinz Obliga-
tionen.
Ferner erlassen wir frei
von allen Speizen:
4 und 3 1/2 % Pfandbriefe
sämtlicher erstklassigen
Hypothekenbanken zum
jeweiligen Course der
Berliner Börse.

Rheinische Bank
Neuss, Büchel 31.
Telefonanschluß 116.

Für Wirthe
empfehle ich folgende
Bierbecher,
1/4 St. 100 St. M. 9.-
S. S. Witz, Gredendroich,
Br. 1. str. 5
In Neuss ein Haus mit Garten
zu vermieten.
Obendahl.

Vorläufige Anzeige.
Pius-Verein.
Am Sonntag den 24. April cr.:
Grosser Familienabend
auf dem städtischen Kaufhause.
Vortrag
des Herrn
Dr. med. Richard Schnaas,
aus Eller.
Nur Mitglieder mit ihren Angehörigen haben Zutritt.
Die Karten müssen an der Kasse vorgezeigt werden.
Der Vorstand.

Sonntag den 24. April, Nachmittags 4 Uhr,
im großen Saale des Herrn Mannheim in M. Gladbach:
Versammlung der Handwerksmeister und -Gesellen
zur Beschlußfassung über Abänderung einer Petition an den Reichstag,
betr.: Das Klebegefeß in seiner Anwendung auf den Hand-
werkerstand.
Für die vereinigten Innungs- und Meistervereine:
Die Handwerksmeister-Gesellschaft M. Gladbach.

Weinhandlung Anton Josten,
Oberstrasse 101.
Bringe meine Weinhandlung in empfehlende Erinnerung.
Von heute an auch
Maiwein
in und außer dem Hause.

Porzellan, Glas-Crystall, Steingut.
Nur kurze Zeit
Räumungs-Ausverkauf.
Wegen Umbau der Geschäftsräume werden div.
grössere Stücke, welche der Bruchgefahr zu sehr ausgesetzt sind
und geräumt werden müssen, aussergewöhnlich billig verkauft.
Insbesondere empfehle:
Tafel-Service, Caffee-Service, Bowlen, Biersätze,
Majolica Vasen und Gardinieren, Figuren etc.
Wilh. Heidebühl, Büchel 35.
Versandt nach Auswärts bruchfrei.

Ausverkauf Oberstr. 137.
Um in einigen Tagen zu räumen, verkaufe von heute ab zu stauend
billigen Preisen:
Möbel jeder Art, complete Betten, einzelne Ober-
betten, Unterbetten und Kissen, Sophas, Divans,
Stühle, Spiegel, Teppiche, Kinderwagen in großer
Auswahl in den neuesten Formen, Bettfedern und
Dannen in nur prima Qualitäten.
Chr. Pet. Adolphs.

MEY'S Stoffwäsche
aus der Fabrik von LEIPZIG-PLAGWITZ.
Kgl. Sächs. u. Kgl. Rumän. Hoflieferanten.
Billig, praktisch, elegant,
von Leinwandwäsche kaum zu unterscheiden.
Im Gebrauch äusserst vortheilhaft.
trägt jedes Stück.
Vorräthig in Neuss bei:
M. J. Tonet, Peter Wilh. Aymanns, vorm. Jac. Breuer, Th. Pannenbecker, Joseph Floh.

Roisdorfer
Natürliches kohlen-saures Tafelwasser
Jeder Kork mit Brand ROISDORFER MINERAL-QUELLE
Alleinverkauf für Neuss und Umgegend bei
C. W. Korten in Neuss.
Ein Brauerlehrling von ordentl. Täg. 15-20 Mk. Nebenverdienst.
Eltern gesucht. Patentartikel ohne Konkurrenz. Kein
S. W. Venffen, Brauerei, Laden, kein Betriebskapital. Fabrik
Grefeld. Geinr. Werth, Nr. 548 M. Gladbach.

Volksverein für das kathol. Deutschland.
Montag den 18. April cr., Abends 9 Uhr, findet im oberen Saale des
Restaurant V. Müller eine
Versammlung
nebst anschließender Diskussion
statt, zu welcher die Mitglieder und vorzüglich die Herren Vertrauensleute freund-
lichst eingeladen sind. — Zutritt auch für Freunde der Sache frei.
Um gefl. zahlreichen Besuch bittet ergebenst
Der Geschäftsführer im Kreise Neuss:
Jos. Grunau.

Männer-Gesang-Verein „Cäcilia“ Capellen.
Zur Feier des XII. Stiftungsfestes
findet Sonntag den 24. April im Saale der Wwe. Rembold:
Grosses Vocal- und Instrumental-Concert
unter gefl. Mitwirkung des M.-G.-V. „Eintracht“, Alphenoven, und der Wahr'schen Kapelle aus Neuss
statt. — Nach demselben:
Geschlossener Ball.
Anfang 5 1/2 Uhr. — Es ladet hierzu freundlichst ein
Der Vorstand.
Karten im Vorverkauf à 75 Pfg. sind bei den Mitgliedern zu haben.


Gebrauchen Sie einen Anzug?
Am besten und billigsten kaufen Sie nur bei Julius Markan,
Clarissenstr. 12, NEUSS, Clarissenstr. 12.
Grösstes Specialhaus für Herren-Confection.

Betten! sind Vertrauenssache. Ich verkaufe nur garantirt trockene Waare, gut verarbeitet.
Betten! habe ich erst seit Frühjahr und in Folge der billigen Preise ein grosses Geschäft erzielt.
Betten! Wer sie einmal von mir gehabt, schickt mir neue Kunden! Specialität: Kinderbetten.
Betten! Es kann nicht bestritten werden, dass ich Bettfedern und fertige Betten unerreicht billig verkaufe.
Betten
Laquer. -Haus Laquer.
Vorhänge. Teppiche.
Ecke Wehrhahn und Kölnerstrasse, Düsseldorf.

Empfehlung
für chronische Krankheiten aller Art.
Es wurden von mir seit 35 Jahren mit sicherem Erfolg für die leidende Menschheit alle chronischen Leiden in äußerlichen Krankheiten verfocht.
Die Thatfachen meiner selbst in der Praxis besagen die von mir behandelten Patienten durch Zeugnisse, welche bei mir, **Odenfirchnerstrasse 179**, offen liegen.
Nachstehende Krankheiten wurden von mir mit sicherem Erfolg behandelt, als:
Nervöse Leiden aller Art, chronische Magenleiden, Gicht, rheumatische Krankheiten, Brüche, Bettlägen, Blutmuth, Knochenkränk, Gelenkentzündungen und Reife Glieder-
Bandwurm mit Sicherheit in 4 Stunden, Flechten, nervöse Leiden bei Männen, Frauen und Kinder.
Sprechstunden Donnerstags und Sonntags, Morgens von 9-11 Uhr, und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr in meiner Wohnung zu Füchen.
Gabe vom 22. d. M. ab Dienstags und Freitags, von Morgens 10 bis 12 Uhr, Nachmittags von 2-5 Uhr
Sprechstunden d. Wirtin Schrey (früher Hüsgen) in Gredendroich am Bahnhof.
Const. Brad, Jüden,
praktisch, Heilmittel u. Massur.

Trotz aller „Ausverkäufe“ sind wir dennoch stets
die billigsten.

Unsere Preiswürdigkeit ist unübertroffen.

Gebrüder Alsberg

120/122 Oberstrasse.

Neuss,

Oberstrasse 120/122.

**Bedeutendstes Waarenhaus sämtlicher
 Manufactur- und Modewaaren, Damen- und Herren-Confection, Betten- und
 Aussteuer-Artikel, Teppiche und Gardinen.**

Wir bringen eine unerreichte Auswahl in sämtlichen Artikeln.

**Die weitgehendste Garantie übernehmen wir für die bei uns gekauften Waaren.
 Selbst bei billigsten Preisen bringen wir nur solide Qualitäten in den Verkauf.**

Communion-Anzüge

aus Cheviot . . . à Mk. 33, 27, 21, 17, 12 und **9,00**
 aus Tuch à Mk. 36, 30, 25, 18, 14 und **10,50**
 aus Kammgarn . . à Mk. 42, 35, 28, 22, 17 und **12,00**

Elegante, moderne Façons.

Geb Brüder Hartoch,

Düsseldorf,

Friedrichsstrasse 2,
 Ecke Graf Adolfsstr.

Bolkerstrasse 17, 19, 20, 21 und 27.

Wehrhahn 34—36.

Fortsetzung des grossen Räumungs-Ausverkaufes!

Meine Abtheilung für
**für fertige Herren- und
 Knaben-Confection**
 befindet sich im Zeughaus 1. Etage.

Rud. van Endert,
 Neuss.

**Größtes und leistungsfähigstes Geschäftshaus
 am Platz!**

Restaurant zur Post.

Bringe hiermit mein Restaurant allen Freunden und
 Gönnern in empfehlende Erinnerung. Durch gute und billige
 Speisen und Getränke hoffe ich mir das Wohlwollen meiner
 hiesigen und auswärtigen Gäste zu erwerben und zu erhalten.

Von heute ab
Malwein aus frischen Waldkräutern
 in und außer dem Hause.

Hochachtend

Jakob Josten.

Hôtel Hoppen, Wevelinghoven.

Am Weissen Sonntag, den 17. April, Nachmittags von 4—8 Uhr
 Tanzvergnügen, Abends 9 Uhr:

Geschlossener Familienball,

wozu Einführungen gestattet.
 Bei eintretender Dunkelheit bengalische Beleuchtung des Gar-
 tens nebst Feuerwerk.

Hierzu ladet ergebenst ein

Joh. Jaf. Hoppen.

Carbolineum

fassweise billigst.

Kiederich & van Endert, Neuss.

Knabenchor: Samstag 2.

Sonntag, Morgens 7/7 Uhr: Auf-
 stellung an der St. Sebastianuskirche
 zur Begleitung der Prozession der
 Erstkommunizanten.

Knabenchor: Sonntag 3.

Sonntag, Morgens 7/7 Uhr: Auf-
 stellung an der St. Sebastianuskirche
 zur Begleitung der Prozession der
 Erstkommunizanten.

Jul. Busch.

Capellen-Wevelinghoven.

Sonntag den 17. April findet in
 meinem Lokale

Concert

mit humoristischen Vorträge, aus-
 geführt von der berühmten Künstler-
 Truppe „Gohlnäse“ aus Krefeld,
 statt, wozu ergebenst einladet

A. Schirgen.

Bei der am 27. März im Hotel
 Billens in Wevelinghoven abgehaltenen
 Versammlung

ehemaliger Wiltburger

wurde beschlossen, während des Jahres
 mehrere Zusammenkünfte zu veran-
 stalten zwecks Pflege alter Kamerad-
 schaft.

Als nächster Versammlungstag
 wurde der 21. April festgesetzt und
 findet die Versammlung im oben ge-
 nannten Lokale, Nachmittags 5 Uhr
 statt. Hierdurch werden alle alten
 Wiltburger freundlichst eingeladen, sich
 recht rege zu betheiligen.

Das Comité.



Monogramme und
 Kupferstichablonen

empfehlen in größter Auswahl billigst

Th. Pannenbecker,

Neuss, Büchel 44.

Schöne Briefständer sehr billig
 zu verkaufen.

Wd., f. d. Exp.



Heute Abend punkt 9 Uhr:

**Eröffnung der
 Sommer-Campagne.**

Hierzu ein 2. Blatt und
 das St. Quirinusblatt

Telephon-Anschluß 53.

Neuß-Grevenbroicher Zeitung.

Größte und meistverbreitete Zeitung der Kreise: Neuß und Grevenbroich.

Redaction: Joh. Grunau.

Expedition: Neuß, Markt 15.

Druck und Verlag der Gesellschaft für Buchdruckerei.

Die Neuß-Grevenbroicher Zeitung erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage; Samstags in 2 Nummern und als Gratisbeilage das St. Quirinusblatt. Preis pro Quartal in Neuß durch Boten in's Haus gebracht, auswärts an der Post abgeholt M. 1.75. Das illustrierte Sonntagsblatt wird den Abonnenten gegen einen Mehrbetrag von 20 Pfg. pro Quartal beigegeben.

Insertate finden durch die Neuß-Grevenbroicher Zeitung die weiteste Verbreitung und bei dem haushälterischen Lesepublikum unseres Blattes die beste Wirkung. Preis für die 6-spaltige Zeile oder deren Raum 16 Pfg. Bei größeren Annoncen und öfterer Wiederholung entsprechender Rabatte. Anzeigen erbeten an die Expedition bis 7 Uhr Abends für die Nummer des folgenden Tages. Annoncen-Aannahme durch alle bewährten Annoncen-Expeditionen.

Nr. 84. (Zweites Blatt.)

Samstag den 16. April 1898. (Drogo)

25. Jahrgang.

Politische Wochenplauderei.

(Nachdruck verboten.)

Gr. Neuß, 15. April 1898.

Der Bund der Landwirthe ist ein schlechter Kampfgenosse, er ist jeder Zeit bereit, seinen Verbündeten im bevorstehenden Wahlkampf, den Nationalliberalen in den Rücken zu fallen, wenn er nur annehmen zu dürfen glaubt, Vortheile irgend welcher Art dadurch zu gewinnen. Die Nachrichten aus den Wahlkreisen, in welchen der Bund der Landwirthe in Betracht kommt, lauten zuweilen erheiternd. Den Nationalliberalen liegt nichts ferner, als den Bund zu bekämpfen, in einigen Kreisen haben sie sogar, unter Preisgabe ihres bisherigen Abgeordneten, die Aufstellung eines Kandidaten den Bündlern überlassen und sich verpflichtet, für denselben bei den Wahlen einzutreten; in andern Kreisen knüpften sie an ihre Gefolgschaft das

Freien treibt. Von angeblichen Centrumsleuten läßt es sich „Zuschreiben“ schicken, deren Herkunft leicht zu errathen ist, und läßt den angeblichen Centrumsmann die Forderung erheben, das Centrum müsse „agrarisch“ sein oder es werde nicht sein. Wie kann das Centrum „agrarisch“ sein? Es hat nicht die Interessen eines einzelnen Standes, sondern einer Gesamtheit zu vertreten. Es ist daher auch nie „agrarisch“ gewesen im Sinne der Herren von Bloch, Kanitz und Hahn, ebensowenig wie es etwa eine Handwerker-, Arbeiter- oder gar eine Partei zur Vertretung von Handelsinteressen sein kann. Trotzdem kann kein Gegner leugnen, daß es sich hervorragende Verdienste um den Bauern-, Handwerker- und Arbeiterstand erworben hat. Das Geschrei, das von den Leitern der „agrarischen“ Bewegung speziell im gegenwärtigen Augenblick erhoben und von ihren Nachbetern am Rhein wiederholt wird, ist lediglich zur Verheerung der Massen bestimmt.

Die Regierung ist ernstlich bemüht, der Noth der Landwirthe zu steuern, wer es nicht glaubt, nur die gehässigen Schmähungen der liberalen Presse, welche die

v. d. Recke wohl gesinnt, sein bekanntes Vereinsgesetz war ja ganz nach dem Herzen der konservativen Rückschrittler; allein die „Schneid“, welche ein guter Wahlminister besitzen muß, fehlt ihm, das glauben wir auch. Herr von Miquel, der auch die „Sammlung“ erfunden hat, besitz davon mehr. Es empfiehlt sich vielleicht, für die Zeit der Wahlen dem gewandten Manne auch dieses Portefeuille zu übertragen?

Die in ihrer Mehrheit „antiklericale“ Abgeordnete kammer in München hat wieder einmal ein Toleranzproböchen geliefert. Es handelte sich um 240 Mark jährlich für einen katholischen Professor. Liberale, Bauernbündler und Socialdemokraten, die Präsidentenmehrheit, haben diese Forderung gegen die Stimmen der Centrumsabgeordneten abgelehnt, trotzdem die Regierung warm für sie eintrat.

Die Wahlen zur dänischen Abgeordneten-kammer haben mit einem vollständigen Siege der Linken geendet, die Radikalen gewannen 8 Sitze und besitzen jetzt die Mehrheit, die Socialisten behaupteten ihre bisherigen 9 Mandate und eroberten noch 3 hinzu. Die Rechte ist im neuen Parlamente ohnmächtig. Der König wird wahrscheinlich ein Linkenministerium bilden.

Das von Zola beleidigte Kriegsgericht hat, wider Erwarten, doch beschloffen, Klage zu erheben nachdem das erstinstanzliche Urtheil aus demselben nach dem Kassirer worden ist. Der neue Ausgang ist für die

Staatenverbände angegliedert ist; ihre „Humanität“ ist weiter nichts, als gut überlindelter Eigennuß. Eine europäische Verwicklung wird der Krieg nicht herbeiführen, wohl aber dürfte Regierung und Dynastie in Spanien nach einem unglücklichen Ausgange des Krieges vom Schauplatz verschwinden.

Bei den Trappisten.*)

Zwei Stunden westlich von Mülhausen, der berühmten oberelsässischen Industriestadt, liegt an der Schwelle des Hügellandes eine mauerumgebene Gruppe langgestreckter, ungleichmäßiger weißer Gebäude, überragt von einer Kirche. Ueber der Thorhalle steht eine Muttergottesstatue, darunter die Inschrift: „Solitudo coeli in terra“ (Einsamkeit ist die Pforte des Himmels). Das ist das Trappistenkloster Delleberg.

„Ah, da wohnen die Trappisten, die niemals reden, sich nur mit dem Grusse „Memento mori!“ (Gedenke des Todes!) ansprechen, wenn sie sich begegnen; die in ihrem Sarge schlafen; sich niemals satt und niemals Fleisch essen, ausgenommen wenn Weinachten auf einen Freitag fällt; niemals mehr ihre Verwandten sehen; niemals mehr einen Brief von Hause empfangen. Wrrr, da möchte ich nicht sein!“

So redet manches Weltkind, wenn es von den Trappisten sprechen hört. Aber alles das, was so gemeinlich von ihnen erzählt wird, gehört in's Reich der Fabel. Selbst der Name, den ihnen der Volksmund beilegt, ist nicht der richtige. In Wirklichkeit gibt es keine „Trappisten“, sondern Mitglieder des Ordens der reformirten Cistercienser u. s. w. Frau von La Trappe“. Das sind fromme Männer, die sich ganz aus der Welt zurückgezogen haben, um in inniger Vereinigung Gleichgesinnter bei Gebet und Arbeit das Leben zu verbringen. Sie haben allen irdischen Lockungen entsagt. Ehrgeiz, Liebe, Haß, Neid, Ungebuld, Freiheit, Geiz, Hohn — keine dieser so natürlichen Regungen hat mehr Einfluß auf die Philosophen weißen und braunen Kutten, die da in selbst abisbet haben, ein einfaches Leben zu führen, um sich auf's Beste zu bereiten. Der Stände finden

tets

und

verkauf.

Acillien-Berein.

Samstag 2. Morgens 7 Uhr: Aufzug St. Sebastianuskirche. Der Prozession der

Acillien-Berein.

Karzer Stimme, zwei 10 Jahre alt, können, wenn bis Mittwoch an den Chor aufgenommen

Jul. Busch.

Apellen-

linghoven.

Am 17. April findet in

ncert

ischen Vorträge, aus-
ber berühmten Künstler-
innski“ aus Krefeld,
ebenfalls einladet

A. Schiergen.

27. März im Hotel
Bedburg abgehaltenen

er Bilburger

en, während des Jahres
mentkünfte zu veran-
stalten alter Kamerad-

ter Versammlungstag
April festgesetzt und
sammlung im oben ge-
e, Nachmittags 6 Uhr
werden alle alten
ndlichst eingeladen, sich
betheiligen.

Das Comité.



ramme und
erschablonen
dfter Auswahl billigst
nnenbecker,
H. Büchel 44.

teftauben sehr billig

rp.

punkt 9 Uhr:
nung der
-Campagne.

2. Blatt und
Quirinusblatt

Dießer Wechsel von Gebet und Arbeit, von geistiger und körperlicher Anstrengung, hält diese Mönche überaus frisch und munter, und wenn man die strammen Gestalten mit ihren frischen Gesichtern und ihren munteren Äugen sieht, dann sollte man nicht glauben, Leute vor sich zu haben, die jeden Tag um 2 Uhr Morgens (es ist kein Schreibfehler, thatsächlich um 2 Uhr Morgens, an hohen Festtagen sogar schon um 1 Uhr) aufstehen und den ganzen Tag abwechselnd mit Gebet und Arbeit zubringen, bis sie zwischen 7 und 8 Uhr Abends aus dem Strohlager fliehen, der, auf einem vieredigen Brette liegend, ihr Bett bildet. Dabei essen diese unermüdlichen Arbeiter niemals Fleisch, niemals Eier, Fisch; bei ihrer Hauptmahlzeit, Mittags, Suppe, Gemüse und Brod, ^{dann} zum Abendessen Käse oder Fruchtsaft, oder nur geschriebenes in fast man

Achtzehnhundert Jahre sind verfloßen, mächtige Reiche sind zerrüttet worden, das Angesicht der Erde hat sich geändert, die Reformation hat die Christenheit gegliedert — und die Regel des Mönches Robert hat alle diese Veränderungen überdauert und befestigt noch immer in alter Anziehungskraft. Der . . . sollte etwa die Thatsache, daß ein Buch über das Kloster und seine intimsten Einzelheiten erscheinen konnte, welches auf Interviews der Mönche beruht und das „Imprimatur“ des Weichselhofers Knedtz in Freiburg erhalten hat, einen Beweis liefern, daß auch die Trappisten den Zug der neuen Zeit verspüren und sich gewissermaßen modernisieren? Nein! Für die Trappisten gilt auch das stolze Wort der Jesuiten: *Sunt in saecula non s'nt*. Sie geben wohl Auskunft über sich, aber sie selbst bleiben unverändert: Menschen, die nicht für die Zeit, sondern für die Ewigkeit zu leben gedenken. Sie entbehren alles, was dem „*fin de siècle*“ Menschen das Leben angenehm, interessant und reizvoll macht, aber sie sind trotzdem in ihrem Innern wahrscheinlich (besser gesagt sicherlich) glücklicher!

* Schiller an Goethe über den Rector
 Althaus. Diese Ueberschrift, so schreibt der Herr,
 Frau, ein Leser, enthält nicht etwa einen schlechten
 Witz, sondern Schiller schreibt wörtlich von Zena
 aus an Goethe unter dem 30. Juni 1797 — also
 vor fast 101 Jahren: „Nennen Sie etwa einen ge-
 wissnen Althaus, Rector in Wenn Sie
 Böttiger sehen, so seien Sie doch so gut, ihn nach
 diesem Subject zu fragen“ v. (Vergl. Briefwechsel
 zwischen Schiller und Goethe, herausgegeben von R.
 Borchardt, Stuttgart, Speemann, v. J. 1 Bd. S.
 284. Briefe und hiesiger Briefwechsel).

die, selbstglänzende Fell aus, wie es keine andere Race dieser Vierfüßlergattung aufzuweisen vermag. Zu diesem eigenartigen Hundepelz fleckt also einzig und allein der Werth, der die Chinesen, vornehmlich die Bewohner der Mandchurei, dazu bewegen hat, Hunde zu züchten. Von den 12 Millionen Menschen, welche die 3 Provinzen der Mandchurei bewohnen, haben sich mehr als drei Fünftel dem eslen Beruf des

Hundezuchtens ergeben. Ungefähr 400 bis 500 dieser
 Vierfüßler werden zu gleicher Zeit auf einer jogenannten
 Hundecolonie großgezogen, und wenn sie acht bis neun
 Monate alt geworden sind, werden alle mit Ausnahme
 der zur Zucht bestimmten Thiere erwischt, und ihnen
 das Fell über die Ohren gezogen. Das geschieht ge-
 wöhnlich so um die Mitte des Winters, wo der Pelz
 am dichtesten und längsten ist. Das unvergleichlich
 schöne, seidene Haar der mandschurischen Hundes-
 reicht oft 2 Fuß. Es sind dort

12-1

det von der
aus durch
bis zur De
den zur M
bindungswe
von Müllers
weiter füh
Hause von
plätzen, du
(hinter der
bis zur Ra
die Mitte
Nordkanal
Nordkanal
bahnstrecke
zung mit
eine hinter
des Grefe
meindgre
Neuf

liebe im fe-

in der
und St
Nähe

haben Plätze für vier Personen. Zwei bis drei von einem halben Dutzend hinaufgezogen wird. Auf den Plätzen auf der Platte Hilfe der Schwerkraft ab. Schnelligkeit und Leichtigkeit wird, daß die Ansaugen schiefen müssen, um nicht Eisenbahnunglück soll jedoch vorgekommen sein.

Die katholische Kirche. Die vom Jahre 1800 bis 1895 6,000,000 auf 18,000,000, 000 auf 1,400,000; in der 1,398,475, in Indien von in China von 187,000 auf 120,000 auf 2,500,000; 00 auf 450,000, in Australien 00 auf 2,350,000, in Afrika 00, in England und Schottland 00, in Holland von 350,000 von 20,000 auf 3,335,000, und züchter. Unsere neuen stehen jedenfalls in ihrer wie in mancher anderen in der Welt. Die viel, daß die besetzten Söhne des und ihres Reiches halber men irige. Die chinesische durch ein ganz besonders fell aus, wie es keine andere aufzuweisen vermag. Zu pelz steht also einzig und Chinesen, vornehmlich die, dazu bewogen hat, Hunderten 12 Millionen Menschen, der Mandchurie bedürfen, künftel dem ersten Beruf des ungefähr 400 bis 500 dieser Zeit auf einer sogenannten und wenn sie acht bis neun, werden alle mit Ausnahme Thiere erwirgt, und ihnen gezogen. Das geschieht ge des Winters, wo der Pelz ist. Das unvergleichliche 12. Joll. Es sind dort

Polizei-Verordnung

betreffend die Beschäftigung schulpflichtiger Kinder mit gewerblichen Arbeiten.

Auf Grund des § 137 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883, der §§ 6, 12 und 15 des Gesetzes vom 11. März 1850 und der §§ 120a und 120b der Reichsgewerbeordnung wird mit Zustimmung des Bezirksausschusses für den Bereich des Regierungsbezirks Düsseldorf folgende Polizeiverordnung erlassen:

§ 1. Hausindustrie und Heimarbeit, welche in der Textil- oder Metall-Industrie, bei der Herstellung von Wäsche und Kleidungsstücken aller Art, oder bei der Herstellung von Holzschachteln schulpflichtige Kinder gegen Lohn oder eine diesem gleich zu achtende Vergütung gewerblich beschäftigen, müssen ihren Betrieb so einrichten, daß sowohl Morgens vor Beginn des Schulunterrichts, als in der Zeit zwischen dem Vormittags- und Nachmittagsunterricht und Abends nach 7 Uhr jede Verwendung der Kinder im Gewerbebetriebe unterbleibt.

§ 2. Zuwiderhandlungen gegen vorstehende Bestimmung werden gemäß § 147 Nr. 4 der Gewerbeordnung mit Geldstrafe bis zu 300 Mk. und im Unvermögensfalle mit Haft bestraft.

§ 3. Die Polizeiverordnung tritt mit dem 1. Juni 1898 in Kraft.

Düsseldorf, 2. April 1898.

Der Regierungs-Präsident:
Fehr. v. Rheinbaben.

Bekanntmachung.

Nachdem durch Beschluß des Bezirks-Ausschusses zu Düsseldorf der Bezirk der Stadtgemeinde Neuf in zwei Schornsteinbezirke eingetheilt worden ist, habe ich den nördlichen Bezirk dem Schornsteinfegermeister Christoph Krasny und den südlichen dem Bezirks-Schornsteinfegermeister Eduard Kraft übertragen.

Die Grenze der Bezirke ist gebildet von der Gemarkungsgrenze aus durch den Erftkanal aufwärts bis zur Dampfstation, durch den zur Rheintalstraße führenden Verbindungsweg längs der Wirtschaft von Müller, dem in gerader Richtung weiter führenden Wege zwischen dem Hause von Werhahn und den Lagerplätzen, durch den Erftkanalgraben (hinter der Rheinthorstraße) aufwärts bis zur Kanalstraße, durch eine durch die Mitte der Kanalstraße bis zum Nordkanal gebogene Linie, durch den Nordkanal aufwärts bis zur Kreuzung mit dem Grefrathweg, durch eine hinter der südlichen Gemarkung des Grefrathweges bis zur Gemeindegrenze gebogene Linie.

Neuf, den 12. April 1898.

Die Polizei-Verwaltung.

Der Bürgermeister:
Tilmann.

Mobilar- u. Haus-Verkauf

zu Neuf.

Dienstag, den 26. April 1898,

werden in der außergerichtl. Theilungssache der Kinder und Erben des zu Neuf verlebten Wagenmeisters Frz. Jos. Aßförs:

1. Nachmittags 2 Uhr im Sterbehause des Erblassers (Glehnweg):

die sämtl. Mobilargegenstände, als: Tische, Stühle, Bänke, Decken, Betten mit Zubehör, Kleider- u. Wäschechränke, Kommode, Porzellan- und Glasachen etc.,

Jobann: 1 Nähmaschine, 1 Dreirad und 2 Riegen.

Öffentlich gegen baare Zahlung verkauft.

2. Hiernach Nachmittags 4 Uhr im Wirthshause von Herrn Paul Herms an der Witterlandstraße:

das zur Gütergemeinschaft der zwischen den Franz Jos. Aßförs u. dessen 2. Ehefrau Marg. Wewerschen bestandenen Ehe gehörige, zu Neuf, am Glehnwege gelegene Haus, bestehend in Wohnhaus, Stall, Hofraum und Gärten, begrenzt beiderseits von Michael Reibhöfer, groß 12 Acre 75 Mr., tagirt zu Nr. 4000,

öffentl. bei brennenden Lichtern versteigert. Bedingungen sind bei dem Unterzeichneten einzusehen.

Neuf, Justizrath Brandenbergs, Notar.

Vanstellen

in der Ort-, Arr.-, Kreis-, Schul- und Sternstraße billig zu kaufen.

Näheres bei E. Walzburg.

Haus-Verkauf zu Neuf.

Freitag den 22. April cr., Nachmittags 4 Uhr,

läßt Frau Wwe. Friedrich Benner zu Neuf im Hotel Pelzer daselbst Niederstrasse:

ihre zu Neuf an der Niederstrasse gelegenes mit Nr. 61 bezeichnetes Wohnhaus nebst allem An- und Zubehör, begrenzt von Wllh. Esser und der St. Sebastianuskirche und Laßstrich Nr. 0 Nr. 1067/779 zur Größe von 2 Acre 48 Meter,

öffentlich unter günstigen Bedingungen meistbietend versteigern.

Das Haus befindet sich in der besten Geschäftslage von Neuf und ist darin seit vielen Jahren ein Mann- naturwaaren-Geschäft mit bestem Erfolge betrieben worden.

Näheres kann bei dem Unterzeichneten erfahren werden.

Neuf, Justizrath Brandenbergs, Notar.

Großer Mobilar-Verkauf zu Neuf.

Am Mittwoch den 20. April cr., Morgens 9¹/₂ Uhr,

und nöthigenfalls am folgenden Tage,

lassen die Erben F. S. Kaumanns in dem Hause Friedrichstr. Nr. 6 daselbst das gesamte Nachlassmobilar, nämlich:

eine eichene Zimmereinrichtung, bestehend aus Ausziehtisch, Sopha, 2 Sessel, 10 Stühle, Büffetschrank, großer Spiegel mit Confol und Kronleuchter, zwei div. Einrichtungen aus Mahagoni, verschiedene Schlafzimmereinrichtungen aus Nußbaum und Mahagoni, 1 Kügel von Blüthner, 1 Gebirgskranz, Cerre-Spiegel, mehrere vollst. Betten, Kommoden, Decken, Doppel-Spiegel, Teppiche, Tisch- und Bettdecken, Küchengeschirre, Herd, Vorhänge, Tische, Stühle, Kleider- u. Wäschechränke, Glas- und Porzellanachen, Wäschekehl mit Efen, Gartenmöbel usw.,

sodann eine Partie werthvollen Deckenmatten und Supertische öffentlich gegen Baarzahlung versteigern.

Die ganzen Einrichtungen kommen Vormittags 11 Uhr zur Versteigerung.

Neuf, I. Mahburg.

Günstiger Gelegenheitskauf für Baumaterialienhandlungen u. Bau-Unternehmer.

Am 18. u. 19. April cr. und folgende Tage

wird auf dem Grundstück Ederstraße 13-23 zu Düsseldorf der Rest der noch vorhandenen Waren, als:

ca. 6000 □ m Belagplatten,

ca. 1900 lfd. m Abdeckplatten, 48 und 32 cm breit,

ca. 800 Stück Fensterbänke von diversen Längen,

ca. 500 Stück Spülsteine in verschiedenen Größen,

ca. 20 lfd. m Trittschufen,

ferner ein großer Vollen Unterlagsteine, Geschiebe, Kammerplatten etc. etc.

Öffentlich meistbietend verkauft.

Da das Grundstück in kürzester Zeit geräumt werden muß, so werden die Waren zu sportbilligen Preisen abgegeben, insbesondere werden die noch vorhandenen Belagplatten zu jedem Gebote zugeschlagen.

Telephonische Anfragen 756 oder 560.

Wilhelm Schmitz, Auctionator, Grafenbergerstr., 1 Düsseldorf.

Gutsverkauf

Erbschaftsbesitzer ist ein Acker- gut von ca. 70 Morgen, worunter 25 Morgen fließbare Biesen mit großen Gebäuden, Scheunen und Stallungen, letztere mit Wasserleitung versehen, zu verkaufen.

Das Gut liegt 1¹/₂ Stunde von der Station, 1¹/₂ St. von Düsseldorf und eignet sich besonders für Milchproduction, welche nach Düsseldorf geliefert wird. Die Ackerer sind arbeitsam und liegen beim Gute respective sind bequem zu erreichen.

Kaufpreis äußerst 33,000 Mark. Abzahlung nach Uebereinkunft, evtl. Hypothek zu 4 1/2 %. Eintritt 1. Mai 1899.

Näheres bei Notar Justizrath Vorren in Wevelinghoven.

Immobilien-Verkauf zu Elgen.

Dienstag den 19. April 1898, Nachmittags 2 Uhr,

wird auf Anstehen des Vorstandes der katholischen Pfarrkirche zu Elgen in dem Wirthshauslokal des Herrn Johann Wels daselbst, öffentlich auf Credit gegen Bürgschaft verkauft:

das alte Pfarrhaus, nebst Stallung, Hofraum und Gärten, zur Größe von 9 Acre 27 Meter und begrenzt von der Wicarie und dem Pastoralbaugarten.

Näheres. Cremer, Notar.

Capitalien

in beliebigen Beträgen darunter Rie- tengelder (größere zu 4 1/2 %) in auszuweisen beauftragt.

Wevelinghoven. S. Frede.

Capitalien

in ermäßigtem Zinssatze (größere zu 1 1/2 %) in auszuweisen beauftragt.

Wevelinghoven. S. Frede.

Capitalien

in ermäßigtem Zinssatze (größere zu 1 1/2 %) in auszuweisen beauftragt.

Wevelinghoven. S. Frede.

Capitalien

in ermäßigtem Zinssatze (größere zu 1 1/2 %) in auszuweisen beauftragt.

Wevelinghoven. S. Frede.

Capitalien

in ermäßigtem Zinssatze (größere zu 1 1/2 %) in auszuweisen beauftragt.

Wevelinghoven. S. Frede.

Capitalien

in ermäßigtem Zinssatze (größere zu 1 1/2 %) in auszuweisen beauftragt.

Wevelinghoven. S. Frede.

Capitalien

in ermäßigtem Zinssatze (größere zu 1 1/2 %) in auszuweisen beauftragt.

Wevelinghoven. S. Frede.

Düsseldorfer Volksbank,

Actien-Gesellschaft, Breitestrasse 7, Düsseldorf, Breitestrasse 7.

Gegründet 1879.

Aktien-Kapital 2,400,000 M., Rücklagen 1,115,000 M.

An- und Verkauf von Werthpapieren, ausländischen Banknoten und Geldsorten.

Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren, die auf den Namen der Bank oder als deren ausschließliches Eigenthum ohne Vermengung mit anderen Beständen liegen.

Einführung von fälligen Bauscoupons und Dividendenscheinen, ohne Abzug von Spesen.

Aufnahme von Spar-Einlagen, freil von allen Spesen;

Verzinsung je nach Kündigungsfrist.

Ausnahme: Rückzahlung von Geldern, auch vor Ablauf der ursprünglichen Kündigungsfrist, nach besonderer Vereinbarung.

Geschäftsstunden 9-12 Uhr Vormittags, 3-5 Uhr Nachmittags.

Geschäftsstunden 9-12 Uhr Vormittags, 3-5 Uhr Nachmittags.

Geschäftsstunden 9-12 Uhr Vormittags, 3-5 Uhr Nachmittags.

Geschäftsstunden 9-12 Uhr Vormittags, 3-5 Uhr Nachmittags.

Geschäftsstunden 9-12 Uhr Vormittags, 3-5 Uhr Nachmittags.

Geschäftsstunden 9-12 Uhr Vormittags, 3-5 Uhr Nachmittags.

Geschäftsstunden 9-12 Uhr Vormittags, 3-5 Uhr Nachmittags.

Geschäftsstunden 9-12 Uhr Vormittags, 3-5 Uhr Nachmittags.

Geschäftsstunden 9-12 Uhr Vormittags, 3-5 Uhr Nachmittags.

Geschäftsstunden 9-12 Uhr Vormittags, 3-5 Uhr Nachmittags.

Geschäftsstunden 9-12 Uhr Vormittags, 3-5 Uhr Nachmittags.

Geschäftsstunden 9-12 Uhr Vormittags, 3-5 Uhr Nachmittags.

Geschäftsstunden 9-12 Uhr Vormittags, 3-5 Uhr Nachmittags.

Geschäftsstunden 9-12 Uhr Vormittags, 3-5 Uhr Nachmittags.

Geschäftsstunden 9-12 Uhr Vormittags, 3-5 Uhr Nachmittags.

Geschäftsstunden 9-12 Uhr Vormittags, 3-5 Uhr Nachmittags.

Geschäftsstunden 9-12 Uhr Vormittags, 3-5 Uhr Nachmittags.

Geschäftsstunden 9-12 Uhr Vormittags, 3-5 Uhr Nachmittags.

Geschäftsstunden 9-12 Uhr Vormittags, 3-5 Uhr Nachmittags.

Geschäftsstunden 9-12 Uhr Vormittags, 3-5 Uhr Nachmittags.

Geschäftsstunden 9-12 Uhr Vormittags, 3-5 Uhr Nachmittags.

Geschäftsstunden 9-12 Uhr Vormittags, 3-5 Uhr Nachmittags.

Geschäftsstunden 9-12 Uhr Vormittags, 3-5 Uhr Nachmittags.

Geschäftsstunden 9-12 Uhr Vormittags, 3-5 Uhr Nachmittags.

Geschäftsstunden 9-12 Uhr Vormittags, 3-5 Uhr Nachmittags.

Geschäftsstunden 9-12 Uhr Vormittags, 3-5 Uhr Nachmittags.

Geschäftsstunden 9-12 Uhr Vormittags, 3-5 Uhr Nachmittags.

Geschäftsstunden 9-12 Uhr Vormittags, 3-5 Uhr Nachmittags.

Geschäftsstunden 9-12 Uhr Vormittags, 3-5 Uhr Nachmittags.

Geschäftsstunden 9-12 Uhr Vormittags, 3-5 Uhr Nachmittags.

Geschäftsstunden 9-12 Uhr Vormittags, 3-5 Uhr Nachmittags.

Geschäftsstunden 9-12 Uhr Vormittags, 3-5 Uhr Nachmittags.

Geschäftsstunden 9-12 Uhr Vormittags, 3-5 Uhr Nachmittags.

Geschäftsstunden 9-12 Uhr Vormittags, 3-5 Uhr Nachmittags.

Geschäftsstunden 9-12 Uhr Vormittags, 3-5 Uhr Nachmittags.

Geschäftsstunden 9-12 Uhr Vormittags, 3-5 Uhr Nachmittags.

Geschäftsstunden 9-12 Uhr Vormittags, 3-5 Uhr Nachmittags.

Geschäftsstunden 9-12 Uhr Vormittags, 3-5 Uhr Nachmittags.

Geschäftsstunden 9-12 Uhr Vormittags, 3-5 Uhr Nachmittags.

Geschäftsstunden 9-12 Uhr Vormittags, 3-5 Uhr Nachmittags.

Geschäftsstunden 9-12 Uhr Vormittags, 3-5 Uhr Nachmittags.

Geschäftsstunden 9-12 Uhr Vormittags, 3-5 Uhr Nachmittags.

Geschäftsstunden 9-12 Uhr Vormittags, 3-5 Uhr Nachmittags.

Geschäftsstunden 9-12 Uhr Vormittags, 3-5 Uhr Nachmittags.

Geschäftsstunden 9-12 Uhr Vormittags, 3-5 Uhr Nachmittags.

Geschäftsstunden 9-12 Uhr Vormittags, 3-5 Uhr Nachmittags.

Geschäftsstunden 9-12 Uhr Vormittags, 3-5 Uhr Nachmittags.

Geschäftsstunden 9-12 Uhr Vormittags, 3-5 Uhr Nachmittags.

Geschäftsstunden 9-12 Uhr Vormittags, 3-5 Uhr Nachmittags.

Geschäftsstunden 9-12 Uhr Vormittags, 3-5 Uhr Nachmittags.

Geschäftsstunden 9-12 Uhr Vormittags, 3-5 Uhr Nachmittags.

Geschäftsstunden 9-12 Uhr Vormittags, 3-5 Uhr Nachmittags.

Geschäftsstunden 9-12 Uhr Vormittags, 3-5 Uhr Nachmittags.

Geschäftsstunden 9-12 Uhr Vormittags, 3-5 Uhr Nachmittags.

Geschäftsstunden 9-12 Uhr Vormittags, 3-5 Uhr Nachmittags.

Geschäftsstunden 9-12 Uhr Vormittags, 3-5 Uhr Nachmittags.

Geschäftsstunden 9-12 Uhr Vormittags, 3-5 Uhr Nachmittags.

Geschäftsstunden 9-12 Uhr Vormittags, 3-5 Uhr Nachmittags.

Geschäftsstunden 9-12 Uhr Vormittags, 3-5 Uhr Nachmittags.

Geschäftsstunden 9-12 Uhr Vormittags, 3-5 Uhr Nachmittags.

Geschäftsstunden 9-12 Uhr Vormittags, 3-5 Uhr Nachmittags.

Landverkauf zu Büttgen.

Montag den 18. April curr., Nachmittags 3 Uhr,

lassen Frau Wwe. Hein. Gehlen und Kinder zu Büttgen, Wattmannstraße, im Locale des Wirthshauses, öffentlich unter sehr günstigen Ab- kungsbedingungen folgende Ackerstücke versteigern, nämlich:

14 Acre 85 Meter unter Büttgen am Vorstertpad,

23 Acre 44 Meter daselbst auf'm Feldchen,

15 Acre 79 Meter daselbst in den Hingervenden,

20 Acre 58 Meter daselbst im Märkerden,

41 Acre 70 Meter daselbst im alten Berret,

31 Acre 88 Meter unter Kleinen- broich im Berret.

Die Parzellen sind auch vor dem Termine unter der Hand zu kaufen und werden Gebote von Frau Wwe. Gehlen und dem Unterzeichneten entgegengenommen.

Neuf, Karl Deneke, Auctions- u. Hypothekengeschäft.

Verpachtung zu Wevelinghoven.

Am Montag den 25. April cr., Nachmittags 2 Uhr,

lassen die Erben der zu Gohr am Broich verlebten Rentnerin Fräulein Christina Lang beim Wirthse Schmen zu Wevelinghoven:

ihre von Fräulein Lang her- rührenden, im Wevelinghovens- und Gohrer Felde gelegenen Ländereien

öffentlich auf 9-12 feste Jahre ver- pachten.

Wevelinghoven. S. Deder.

Wevelinghoven. S. Deder.

Wevelinghoven. S. Deder.

Wevelinghoven. S. Deder.

Wevelinghoven. S. Deder.

Wevelinghoven. S. Deder.

Wevelinghoven. S. Deder.

Wevelinghoven. S. Deder.

Wevelinghoven. S. Deder.

Wevelinghoven. S. Deder.

Wevelinghoven. S. Deder.

Wevelinghoven. S. Deder.

Wevelinghoven. S. Deder.

Wevelinghoven. S. Deder.

Wevelinghoven. S. Deder.

Wevelinghoven. S. Deder.

Wevelinghoven. S. Deder.

Wevelinghoven. S. Deder.

Wevelinghoven. S. Deder.

Wevelinghoven. S. Deder.

Wevelinghoven. S. Deder.

Wevelinghoven. S. Deder.

Wevelinghoven. S. Deder.

Wevelinghoven. S. Deder.

Wevelinghoven. S. Deder.

Wevelinghoven. S. Deder.

Wevelinghoven. S. Deder.

Wevelinghoven. S. Deder.

Wevelinghoven. S. Deder.

Wevelinghoven. S. Deder.

Wevelinghoven. S. Deder.

Wevelinghoven. S. Deder.

Wevelinghoven. S. Deder.

Wevelinghoven. S. Deder.

Wevelinghoven. S. Deder.

Wevelinghoven. S. Deder.

Wevelinghoven. S. Deder.

Wevelinghoven. S. Deder.

Wevelinghoven. S. Deder.

Wevelinghoven. S. Deder.

Wevelinghoven. S. Deder.

Wevelinghoven. S. Deder.

Wevelinghoven. S. Deder.

Wevelinghoven. S. Deder.

Wevelinghoven. S. Deder.

Wevelinghoven. S. Deder.

Wevelinghoven. S. Deder.

Wevelinghoven. S. Deder.

Wevelinghoven. S. Deder

Zur Kinder-Communion

empfehle eine große Auswahl in
schwarzen und weissen Kleiderstoffen, Battist,
Mull und abgepassten Kleidern.
Kränze in feinsten Ausführung.
Schleier, Schleifenbänder etc.
Fertige Communion-Anzüge in allen Preislagen.
Faltenhemden, Kragen und Hülse in den neuesten Mustern.
Ferner empfehle alle Neuheiten in farbigen Kleider-
stoffen und Besatzartikeln, fertige Kinder-Kleid-
chen und Jaquettes in neuen reizenden Dessins.
Größte Auswahl. Billigste Preise bei reeller Bedienung.

Friedr. Hömberg.

Grevenbroich am Markt.

Kaiser's Kaffee

ist der beste

und sollte wegen seiner Güte und seines besonderen Wohlgeschmacks in keinem Haushalte fehlen.
Jede Hausfrau, welche bisher noch nicht Veranlassung genommen hat, einen Vergleich mit
Kaiser's Kaffee anzustellen, wird treue Kundin werden, wenn dieselbe zu einem Besuch übergeht.
Durch direkte Einkäufe von Java-, Central-Amerikanischen und Brasil-Kaffees (für über 250
Geschäfte zusammen) bin ich in der Lage, den geehrten Consumenten ganz bedeutende Vorteile beim
Einkauf von Kaffee zu bieten und empfehle denselben

geröstet per Pfd. Mk. 0.70, 0.80, 0.90, 1.00, 1.10, 1.20, 1.30, 1.40, 1.50, 1.60,
1.70, 1.80. Roh-Kaffee per Pfd. Mk. 0.60, 0.70, 0.80, 0.90, 1.00, 1.10, 1.20, 1.30,
1.40, 1.50, 1.60, 1.70. Abfall-Kaffee per Pfd. 50 und 60 Pfg.

Als Zusatz zum Bohnenkaffee empfehle: Kaiser's Malzkaffee mit Kaffeeschmack per Pfund
25 Pfg., Kaiser's Kaffee-Essenz in Dosen 25 Pfg., in Tassen 30 Pfg., in Trinkgläsern per Glas
25 Pfg. und in Porzellan-Gewürzstücken 25 Pfg., la. Chrysallampfzucker per Pfd. 27 Pfg.,
la. Chrysallampfzucker per Pfd. 25 Pfg.

♦♦♦♦♦ Kaiser's Walzhäfer per 1/2 Pfd.-Pack 20 Pfg. ♦♦♦♦♦

Cacao, garantiert rein, pr. Pfd. Mk. 1.30, 1.80, 2.40; 1/10 Pfd. 13, 18 u. 24 Pfg.
Bruch-Chocolade, garantiert rein, pr. Pfd. 80 Pfg., 1/10 Pfd. nur 20 Pfg.

Thee, neuer Ernte, directer Import, pr. 1/10 Pfd. 15, 20, 25, 30, 35 u. 40 Pfg.
Biscuits in stets frisch. Waare in versch. Misch. von Mk. 0.40 bis Mk. 1.30 p. Pfd.
Friedrichsdorfer Zwieback in Packeten von 10 Schnitten per Pack 15 Pfg.

Man achte genau auf die Firma

Kaiser's Kaffee-Geschäft,

Größtes Kaffee-Import-Geschäft Deutschlands in direktem Verkehr mit
den Consumenten.

Einhaber der Venezuela Plantagen-Gesellschaft m. b. H.

NEUSS, Markt 14.

Bitte genau auf Straße und Hausnummer zu achten.

Über 250 Filialen im größten Theile Deutschlands.

Städt. Cravatten-Nähschule zu Neuss.

Am 14. April d. J. können in der städtischen Cravatten-Nähschule
20 junge Mädchen neu aufgenommen werden. Dieselben müssen aus der
Vollschule entlassen und im Stande sein, ihre Ausbildung im gewöhn-
lichen Nähen durch eine Prüfung vor der Aufnahme nachzuweisen.
Der Unterricht wird unentgeltlich erteilt und erstreckt sich auf sämt-
liche in der Cravattenbranche vorkommenden Arbeiten und Formen.
Anmeldungen sind an die Vorsteherin der Schule, Fräulein Emilie
Dörrens, in der weißen Schule von 9-12 und von 2-6 Uhr zu
richten.

Das Curatorium der Cravatten-Nähschule.
W. Heinemann.

Sterbelaßen- und Kinder- Versicherung

mit neuesten populärsten Einrichtungen

sucht überall Agenten.

Leistungsfähige Herren erhalten bei festem Gehalt
dauernde Anstellung.

Anerbieten an die General-Agentur
B. Holthey, Düsseldorf, Carlstraße 17.



Grabsteine

in Granit, Marmor und Sandstein liefern in
schönster Ausführung zum billigsten Preise. Stets
große Auswahl

fertiger Grabdenkmäler.

Jean Willichs,
Grevenbroich, am Hagelkreuz.



I. Hand mit Rote droffen.
II. Hand mit Rötung und Juckreiz.
III. Hand mit Rötung und Juckreiz.
Gen.-Depot für Neuss und Um-
gegend: W. Becker, "Schwanen-
Drogerie", Niederstraße.



Sein Leben

vertraut der vernünftige Radfahrer nur
einer garantiert sicheren Maschine aus einer alt-
renommierten Fabrik.

Germania-Fahrräder
von Seidel & Naumann, Dresden.

Claes-Pfeil-Fahrräder
von Claes & Fientje, Mülhausen i. Th.

Premier-Fahrräder
der Premier-Fahrradwerke, Doss-Mürnberg.

Brennabor-Fahrräder
der Brennabor-Fahrradwerke, Brandenburg a. H.

Gritzner-Fahrräder
der Maschinenfabrik „Gritzner“, A.-G., Durlach i. B.

Herren- und Damen-Maschinen in jeder
Preislage und Ausstattung, Acetylen-
Petroleum- u. Oel-Laternen, beste Glocken,
Pumpen u. Reparaturkasten etc. etc.
in großer Auswahl stets vorrätig, empfehlen zu billigsten
Cassapreisen.

Wilh. Josten Söhne.

Aloys Hahn, Neuss a. Rh.

Akkumulatoren,

patentamtlich geschützt. Beste Construction des
Masseträgers. Abfallen der activen Masse abso-
lut unmöglich.

Hausschatz,

garantirt trockene Seifenstäbe,

im Gebrauch 100% billiger als

Wasserseife, Seifenpulver und

Panama-Seife-Wasserseife.

Sie haben in allen besseren Colonial- u. Drogerie-Geschäften.

Körschen & Breuer, Seifenfabrik.

Neueste Zimmermann'sche und Sachsche Säemaschinen,

sowie Rübenhackmaschinen, Ringelwalzen, 2th. Stalt-
walzen, Dreifachpflüge, Extrapflüge, Balancierpflüge,
Wendepflüge, sowie neueste Waschmaschinen und Ring-
maschinen, Patent Schmidt, stehen auf Lager vorrätig.

J. Derichs, Maschinenfabrik,

Wewelinghoven.

NB. Verschiedene sehr gut erhaltene Säemaschinen sind
sehr billig abzugeben.

Ich offerire:

Hochfeines weißes, gutbackendes
Weizenvorschuß-Mehl,
per Pfd. 15 Pfg., für 3 Mark 20 1/2 Pfg.

Ich bemerke, daß ich Mehl geringerer Qua-
lität, wie es vielfach zu billigen Preisen angeboten wird, nicht
führe.

Feines Kaiserauszugmehl,
per Pfd. 17 Pfg., für 3 Mark 18 Pfg.

Feinstes Kaiserblüthenmehl,
per Pfd. 20 Pfg., für 3 Mark 16 Pfg.

Außerordentlich billig!

Buchweizenmehl per Pfd. 10 Pfg.,
für 3 Mark 31 Pfg.

Buchweizen-Kaisermehl per Pfd. 17 Pfg.

Corinthen, kleberartige schwarze, Cephalonia, per Pfd. 35 Pfg.

do. Provinzial, per Pfd. 29 "

do. Sultanin, hochfeine helle, per Pfd. 47 "

do. prima, per Pfd. 37 "

do. Eleme, ausgeglichene helle, per Pfd. 49 "

Feigen, Smyrna, per Pfd. 19 Pfg.

Datteln, feinste, per Pfd. 29 Pfg.

Vanille, Citronat, Backpulver, Puddingpulver,

Gefe usw.

in besten Qualitäten zu den billigsten Preisen.

Gustav Jürgens,

Düsseldorf: Burgplatz 18, Friedrichstr. 107.

Gerresheim: Bahn- und Linsenstr.-Ecke.

Luftkurort Cleve, Kneipp'sche Heilanstalt.

Errichtet 1892. Das ganze Jahr geöffnet. Prospect gratis.
Arzt und Besitzer: Dr. med. Bergmann, früher I. Bade-Arzt bei Magr.
Pfarrer Kneipp in Würzburg.

Künstl. Zähne,

Zahnoperationen.

A. Schmitz.

Markt 4, Grevenbroich, Markt 4.

Hautkrankheiten etc.,

heilt auch brieflich.

Specialarzt Dr. Hemmerling,

Düsseldorf, Oststr. 65.

Beste und billigste Bezugsquelle für

garantirt neue, doppelt gereinigte und ge-
waschene, echt nordische

Bettfedern.

Wir verkaufen selbst, gegen Nachn. (jedes
bettselbstige Quantum) Gute neue Bett-
federn pr. Pfd. 1. 60 Pfg., 80 Pfg., 1. 20.

1. 25 Pfg. u. 1. 40 Pfg.; Feine

prima Halbdaunen 1. 60 Pfg. u.

1. 80 Pfg.; Polarfedern:

Halbdaunen 2. 20, weiß 2. 30 Pfg.

u. 2. 50 Pfg.; Silberweiße Bett-
federn 3. 20, 3. 50 Pfg., 4. 20, 5. 20.

Feine Halbdaunen 2. 20, 3. 50 Pfg.,

4. 20, 5. 20, 6. 20, 7. 20, 8. 20, 9. 20,

10. 20, 11. 20, 12. 20, 13. 20, 14. 20,

15. 20, 16. 20, 17. 20, 18. 20, 19. 20,

20. 20, 21. 20, 22. 20, 23. 20, 24. 20,

25. 20, 26. 20, 27. 20, 28. 20, 29. 20,

30. 20, 31. 20, 32. 20, 33. 20, 34. 20,

35. 20, 36. 20, 37. 20, 38. 20, 39. 20,

40. 20, 41. 20, 42. 20, 43. 20, 44. 20,

45. 20, 46. 20, 47. 20, 48. 20, 49. 20,

50. 20, 51. 20, 52. 20, 53. 20, 54. 20,

55. 20, 56. 20, 57. 20, 58. 20, 59. 20,

60. 20, 61. 20, 62. 20, 63. 20, 64. 20,

65. 20, 66. 20, 67. 20, 68. 20, 69. 20,

70. 20, 71. 20, 72. 20, 73. 20, 74. 20,

75. 20, 76. 20, 77. 20, 78. 20, 79. 20,

80. 20, 81. 20, 82. 20, 83. 20, 84. 20,

85. 20, 86. 20, 87. 20, 88. 20, 89. 20,

90. 20, 91. 20, 92. 20, 93. 20, 94. 20,

95. 20, 96. 20, 97. 20, 98. 20, 99. 20,

100. 20, 101. 20, 102. 20, 103. 20, 104. 20,

105. 20, 106. 20, 107. 20, 108. 20, 109. 20,

110. 20, 111. 20, 112. 20, 113. 20, 114. 20,

115. 20, 116. 20, 117. 20, 118. 20, 119. 20,

120. 20, 121. 20, 122. 20, 123. 20, 124. 20,

125. 20, 126. 20, 127. 20, 128. 20, 129. 20,

130. 20, 131. 20, 132. 20, 133. 20, 134. 20,

135. 20, 136. 20, 137. 20, 138. 20, 139. 20,

140. 20, 141. 20, 142. 20, 143. 20, 144. 20,

145. 20, 146. 20, 147. 20, 148. 20, 149. 20,

150. 20, 151. 20, 152. 20, 153. 20, 154. 20,

155. 20, 156. 20, 157. 20, 158. 20, 159. 20,

160. 20, 161. 20, 162. 20, 163. 20, 164. 20,

165. 20, 166. 20, 167. 20, 168. 20, 169. 20,

170. 20, 171. 20, 172. 20, 173. 20, 174. 20,

175. 20, 176. 20, 177. 20, 178. 20, 179. 20,

180. 20, 181. 20, 182. 20, 183. 20, 184. 20,

185. 20, 186. 20, 187. 20, 188. 20, 189. 20,

190. 20, 191. 20, 192. 20, 193. 20, 194. 20,

195. 20, 196. 20, 197. 20, 198. 20, 199. 20,

200. 20, 201. 20, 202. 20, 203. 20, 204. 20,

205. 20, 206. 20, 207. 20, 208. 20, 209. 20,

210. 20, 211. 20, 212. 20, 213. 20, 214. 20,

215. 20, 216. 20, 217. 20, 218. 20, 219. 20,

220. 20, 221. 20, 222. 20, 223. 20, 224. 20,

225. 20, 226. 20, 227. 20, 228. 20, 229. 20,

230. 20, 231. 20, 232. 20, 233. 20, 234. 20,

235. 20, 236. 20, 237. 20, 238. 20, 239. 20,

240. 20, 241. 20, 242. 20, 243. 20, 244. 20,

245. 20, 246. 20, 247. 20, 248. 20, 249. 20,

250. 20, 251. 20, 252. 20, 253. 20, 254. 20,

255. 20, 256. 20, 257. 20, 258. 20, 259. 20,

260. 20, 261. 20, 262. 20, 263. 20, 264. 20,

265. 20, 266. 20, 267. 20, 268. 20, 269. 20,

270. 20, 271. 20, 272. 20, 273. 20, 274. 20,

275. 20, 276. 20, 277. 20, 278. 20, 279. 20,

280. 20, 281. 20, 282. 20, 283. 20, 284. 20,

285. 20, 286. 20, 287. 20, 288. 20, 289. 20,

290. 20, 291. 20, 292. 20, 293. 20, 294. 20,

295. 20, 296. 20, 297. 20, 298. 20, 299. 20,

300. 20, 301. 20, 302. 20, 303. 20, 304. 20,

305. 20, 306. 20, 307. 20, 308. 20, 309. 20,

310. 20, 311. 20, 312. 20, 313. 20, 314. 20,

315. 20, 316. 20, 317. 20, 318. 20, 319. 20,

320. 20, 321. 20, 322. 20, 323. 20, 324. 20,

325. 20, 326. 20, 327. 20, 328. 20, 329. 20,

330. 20, 331. 20, 332. 20, 333. 20, 334. 20,

335. 20, 336. 20, 337. 20, 338. 20, 339. 20,

340. 20, 341. 20, 342. 20, 343. 20, 344. 20,

345. 20, 346. 20, 347. 20, 348. 20, 349. 20,

350. 20, 351. 20, 352. 20, 353. 20, 354. 20,

355. 20, 356. 20, 357. 20, 358. 20, 359. 20,

360. 20, 361. 20, 362. 20, 363. 20, 364. 20,

365. 20, 366. 20, 367. 20, 368. 20, 369. 20,

370. 20, 371. 20, 372. 20, 373. 20, 374. 20,

375. 20, 376. 20, 377. 20, 378. 20, 379. 20,

380. 20, 381. 20, 382. 20, 383. 20, 384. 20,